



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 077/10

Sachbearbeitung:

Frau Mandy Schober

Datum:

19.02.2010

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

17.03.2010

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Hortbetreuung im ev. Friedrich Fröbel Kinderhaus, Brünner Str. 4

Bezug: Anfrage der LUBU Nr. 050/10 Nutzung des städtischen Kellers für Hortkinder
Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 01.02.2010 zukünftige Hortbetreuung an
Kindertagesstätten
Vorlage 357/09
Vorlage 388/09

Anlagen: Schreiben des Elternbeirates vom 31.01.2010
Antwortschreiben der Stadtverwaltung vom 24.02.2010

Mitteilung:

Im ev. Friedrich-Fröbel-Kinderhaus werden derzeit 78 Kinder im Alter von 2-14 Jahren in vier Gruppen betreut. Es gibt drei Ganztagesgruppen mit Kindern im Alter von 3-14 Jahren und eine altersgemischte Gruppe (verlängerte Öffnungszeiten) mit 18 Plätzen für Kinder von 2-14 Jahren, in der auch Zweijährige aufgenommen werden können, sofern keine Kinder mit Rechtsanspruch auf der Warteliste stehen. Lt. Träger besteht die Möglichkeit in der Einrichtung bis zu max. 27 Schulkinder zu betreuen. Darüber hinaus werden zukünftig nach der geplanten Erweiterung (Vorlage 388/09) noch 10 Kinder unter drei Jahren in einem noch zu errichtenden Anbau betreut. Der Elternrat hat sich mit Schreiben vom 21.01.2010 an die Stadtverwaltung gewandt, da er weiteren Bedarf für die Betreuung von Schulkindern ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 sieht. Die ev. Gesamtkirchenpflege geht davon aus, dass im neuen Schuljahr 10-12 weitere Kinder einen Hortplatz benötigen (siehe Schreiben der ev. Kirchenpflege vom 26.01.2010).

Die Betreuung von Schulkindern (siehe Vorlage 357/09) hat sich in den zurückliegenden Jahren vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf rasant entwickelt. Heute stehen in den unterschiedlichen Betreuungsformen (Kernzeitenbetreuung, altersgemischte Gruppen, Hortgruppen, Modelle wie den LSC und der Kindertagespflege) stadtweit insgesamt 1.574 Plätze zur Verfügung. Gleichwohl ist die Nachfrage noch weiter steigend und soll, so die Zielrichtung der Stadt Ludwigsburg vor allem durch den Ausbau des Ganztags an den Grundschulen sicher gestellt werden.

Die Einrichtung weiterer Hortgruppen ist nicht geplant; vielmehr stellen heutige Hortgruppen (und die damit verbundenen Personal- und Raumressourcen) ein Reservepotential für den Ausbau U 3 dar.

Zukünftig sollen lediglich für Schulkinder mit einem besonderen Erziehungs- und Förderungsbedarf Hortplätze vorgehalten werden. Die Anzahl der Hortplätze für diesen Bedarf waren bisher nicht festgelegt.

Gleichwohl hat die Verwaltung eine Raumuntersuchung vorgenommen. Die Nutzung der Kellerräume als zusätzlichen Aufenthaltsbereich für Schulkinder wurde durch den Fachbereich 65 Hochbauamt geprüft. Das Hochbauamt kam zu folgendem Ergebnis.

Eine ausreichende Belichtung der Flächen im Untergeschoss zur Nutzung als Aufenthaltsraum kann über die schmalen Oberlichtfenster nicht gewährleistet werden. Weiterhin ist der zweite bauliche Rettungsweg aus dem Untergeschoss wegen der hohen Brüstung baulich nicht ohne großen Eingriff und Aufwand realisierbar. Ein Notausgang über die angrenzende Lagerfläche ist nicht zulässig. Daher ist die Umnutzung eines Teils des vorhandenen Lagerraumes im Untergeschoss, zu einem ständigen Aufenthaltsraum für Kinder, aus baurechtlichen und brandschutztechnischen Gründen nicht möglich.

Da weder räumliche Reserven im Gebäude noch die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, kann keine neue Hortgruppe an der Brünner Straße eingerichtet werden.

Für die Kinder, die in die Schule kommen und keinen der Hortplätze in der Brünner Straße erhalten, besteht daher nur die Möglichkeit der Aufnahme in einem anderen Hort, der Beschulung in einer Grundschule mit entsprechendem Betreuungsumfang oder der Betreuung durch eine Tagesmutter/Tagesvater.

Die Stadtverwaltung, Fachbereich Bildung, Familie, Sport unterstützt die Eltern gerne bei der Suche nach einem adäquaten Betreuungsangebot.

In der folgenden Übersicht wird das aktuelle Betreuungsangebot der verschiedenen Anbieter dargestellt.

a) Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen mit einem Hort/einer altersgemischten Gruppe

In Ludwigsburg gibt es insgesamt 224 Plätze für Schulkinder im Alter von 6-14 Jahren. Davon entfallen 52 Plätze auf die Oststadt, die sich wie folgt auf die unten genannten Einrichtungen verteilen:

Ev. Friedrich-Fröbel-Kinderhaus, Brünner Str.	27 Plätze
<u>MTV, Bebenhäuserstr.</u>	<u>25 Plätze</u>
Gesamt	52 Plätze

b) Betreuungsangebot in der Kindertagespflege

Der Tagesmütter e. V. in Ludwigsburg betreut derzeit 40 Schulkinder im Alter von 6-14 Jahren.

c) Betreuungsangebot an Grundschulen

Im Schuljahr 2008/2009 gab es 659 Plätze in der Kernzeitbetreuung (Vorlage 357/09). Im Schuljahr 2009/2010 sind es 846 Plätze. Im Lern- und Spielclub sind es 60 Betreuungsplätze und in den drei Ganztagesgrundschulen (Pestalozzi-, Eichendorf-, Anton-Bruckner-Schule) waren im Schuljahr 2008/2009 404 Plätze vorhanden.

Sofern eine Grundschule in einem Schulbezirk kein Ganztagesangebot hat, gibt es die Möglichkeit

einen Umschulungsantrag zu stellen und die Kinder in einer nahegelegenen Grundschule anzumelden. Folgende Ludwigsburger Grundschulen haben ein Ganztagesangebot.

- Anton-Bruckner-Schule
- Eichendorffschule
- Pestalozzischule
- Schlösslesfeldschule

Unterschriften:

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

DI
DII
FB 65